

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Ihr Freunde Jesu, kommt herbei

Cantata a 2 Violini, Viola, Hautbois, Fagotto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Sonntag Estomihi des Jahres 1743 (24. Februar 1743)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 451-10

GWV 1119/43

RISM ID no. 450006748

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

Kantatentext

Satz	Ste. ¹	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	2	Recitativo accompagnato ² (<i>VI_{1,2}, Va; B; BC</i>)	Accompagnato-Rezitativ (<i>VI_{1,2}, Va; B; BC</i>)
		Ihr Freunde Jesu kommt herbei!	Ihr Freunde Jesu, kommt herbei!
		hört eures Freundes seltn ³ Reden.	Hört eures Freundes selt'ne ³ Reden.
		Hört was das sei,	Hört, was das sei:
		Er spricht Er ⁴ soll ein Opfer frecher Wut verstockter Heiden sein	Er spricht, Er ⁵ soll ein Opfer frecher Wut, verstockter Heiden sein
		u. endlich würden sie Ihn tödten.	und endlich ⁶ würden sie Ihn töten.
		Wie? sinkt euch nicht der Muth,	Wie? Sinkt euch nicht der Mut?
		ihr wißt Sein Wort trifft allzeit ein.	Ihr wisst, Sein Wort trifft allzeit ein.
		Wer kan dergleichen Rede fassen?	Wer kann dergleichen Rede fassen!
		soll Gottes Sohn	Soll Gottes Sohn
		Sich unter Schmach u. Hohn	Sich unter Schmach und Hohn
		von Menschen peinigen u. sclavisch ⁷ tödten lassen?	von Menschen peinigen und sklavisch töten lassen?
2	2	Aria ⁸ (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; BC</i>)	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; BC</i>)
		Sollst du Jesu schmäblig sterben	Sollst du, Jesu, schmählich sterben,
		wie wirds um die Deinen stehn?	wie wird's um die Deinen steh'n?
		Will der Herr den Hirten schlagen	Will der Herr den Hirten schlagen,
		ach wie wird die Heerde zagen	ach! wie wird die Herde zagen.
		wie zerstreut	Wie zerstreut
		u. in welcher Traurigkeit	und in welcher Traurigkeit
		wird sie in die Irre gehn?	wird sie in die Irre geh'n?
		Da Capo	da capo
3	3	Recitativo secco (<i>T; BC</i>)	Secco-Rezitativ (<i>T; BC</i>)
		Still still	Still, still,
		du schwaches Volk du kleine Heerde	du schwaches Volk, du kleine Herde!
		Gott muß u. will	Gott muss und will
		den guten Hirten freilich schlagen	den guten Hirten freilich schlagen,
		daß dir u. aller Welt	dass dir und aller Welt
		vom Fluch zum Heil geholfen werde.	vom Fluch ⁹ zum Heil geholfen werde.
		Drum laß dein Zagen	Drum lass dein Zagen!

¹ Hinweise:

- Ste.: die Seite im Digitalisat der Kantate, im Folgenden durch „Ste.“ abgekürzt.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² Bezeichnung in den Stimmen: Accomp. u. ä.

³ „selt'ne“: „selten“, hier im Sinne von „außerordentlich“, „einzigartig“, „hervorragend“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 16, Sp. 542 ff, Ziffer 5; Stichwort selten*).

⁴ **Er**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁵ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁶ „endlich“: hier im Sinne von „am Ende“.

⁷ B-Stimme, T. 17, Schreibweise: sclavisch statt sclavisch.

⁸ Tempoangabe: Largo.

⁹ „Fluch“ (dicht.): „Verfluchung“.

		es fällt	Es fällt
		durch Seinen Martergang u. Sterben	durch Seinen Martergang und Sterben
		dein Glaubens Grund u. Trost <i>ist</i> ¹⁰ ein.	dein Glaubensgrund und Trost nicht ein.
		Sollst du den Himmel erben	Sollst du den Himmel erben,
		so muß dein Heil für dich ein blutges Opfer seyn.	so muss dein Heil für dich ein blut'ges Opfer sein.
4	4	Choralstrophe ₁ (VI _{1,2} , Va; [C,] A, T, B; Bc)	Choralstrophe ₁ ¹¹ (VI _{1,2} , Va; [C,] A, T, B; Bc)
		Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe	Wie wunderbarlich ¹² ist doch diese Strafe:
		der gute Hirte leidet für die Schaaf	Der gute Hirte leidet für die Schafe,
		die Schuld bezahlt der Herre der Gerechte	die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte,
		für Seine Knechte.	für Seine Knechte.
5	5	Aria ¹³ (Obs, VI _{1,2} , Va, Fags; T; Bc)	Arie (Obs, VI _{1,2} , Va, Fags; T; Bc)
		Jesus geht mit stillem Herzen ach wohin	Jesus geht mit stillem Herzen – ach, wohin? –
		zum Creuß zum Todt ¹⁴ .	zum Kreuz, zum Tod.
		O wie groß ist Sein Erbarmen	O, wie groß ist Sein Erbarmen!
		Seine Marter macht mich armen ¹⁵	Seine Marter macht mich Armen
		frey von aller Seelen Noth.	frei von aller Seelennot.
		Da Capo	da capo
6	7	Recitativo secco (B; Bc)	Secco-Rezitativ (B; Bc)
		Zeuch hin du treu u. großer Bürge	Zeuch ¹⁶ hin, du treu' und großer Bürge,
		vollende Gottes Rath	vollende Gottes Rat!
		mein Herz bewundert Deine That.	Mein Herz bewundert Deine Tat.
		Du stirbst für ¹⁷ Deine Heerde	Du stirbst für ¹⁸ Deine Herde,
		daß sie der Höllen Wolf <i>ist</i> würge	dass sie der Höllen Wolf ¹⁹ nicht würge
		noch ewig elend werde.	noch ewig elend werde.
		O großes Werk o Liebe ohne Maaß	O großes Werk, o Liebe ohne Maß!
		sagt, thut ein Hirt ein Freund ein Bruder das ?	Sagt, tut ein Hirt, ein Freund, ein Bruder das?
7	7	Choral v. 7. Ich kans mit meinen p ²⁰ Da Capo	Choralstrophe ²¹ (VI _{1,2} , Va; [C,] A, T, B; Bc)
		Ich kans mit meinen Sinnen <i>ist</i> erreichen	Ich kann's mit meinen Sinnen nicht erreichen,
		mit was doch Dein Erbarmen zu vergleichen	mit was doch Dein Erbarmen zu vergleichen.
		Wie kan ich Dir dann Deine Liebes Thaten	Wie kann ich Dir dann ²² Deine Liebestaten
		im Werk erstatten.	im Werk erstatten?
—	7	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁰ *ist* = Abbriviatuur für nicht [Grun, S. 262].

¹¹ 4. Strophe des Chorals „Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen“ (1630) von Johann(es) Heermann (* 11. Oktober 1585 in Raudten bei Lüben in Schlesien; † 17. Februar 1647 in Lissa). Zuerst im Gesangbuch *GB Devoti Musica Cordis* (Heermann) 1630; S. 63–65.

¹² „wunderbarlich“ (alt.): „wunderbar“, „bewundernswert“.

¹³ Angaben Graupners: Hautb. S. (=Obs_{stolo}), Fag. S. (=Fag_{stolo}), [VI_{1,2} unis., Va] Con sordin. Tempoangabe: Largo.

¹⁴ Partitur, T. 21–22, Textänderung: zum Creuß u[nd]. Todt statt zum Creuß zum Todt;

T-Stimme, T. 21–22: zum Creuß zum Todt.

¹⁵ T-Stimme, Schreibweise: sowohl armen als auch Armen.

¹⁶ „Zeuch“ (alt.): „zieh“, „geh“ (veraltete Form von zieh[e]; vgl. *Duden-Online*; Stichwort *zeuch*; 03.03.2015; 11:28 Uhr).

¹⁷ B-Stimme, T. 5, Schreibweise: vor statt für. (Hinweis: für (=pro) ist die „modernere“ Schreibweise.)

¹⁸ Vgl. die vorangehende Fußnote.

¹⁹ „der Höllen Wolf“ (alt.): „der Wolf der Höllen“; „Höllen“: veraltete Form für den Genitiv von „Hölle“.

²⁰ Partitur, C-Stimme, zusätzliche A-Stimme: Der Text der Choralstrophe wurde in Satz 4 von fremder Hand unterlegt.

²¹ 9. Strophe des o. a. Chorals.

²² „dann“ (alt.): „denn“.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Ste. 8²³):
Ihr Freunde Jesu kommt | herbey p. | a | 2 Violin | Viola | Hautb | Fagott. | Alto. | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste. 8):
 - Dn. Esto mihi. | 1743.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1742–1743* für das Kirchenjahr 1743. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Februar 1743: M. F. 1743. (Angabe Graupners, Ste. 2, rechts oben)
- Zur Besetzung:
 - Dem Stimmenkonvolut beigelegt ist kleines Blatt (Ste. 23) mit den beiden Choralstrophen. Es wurde von fremder Hand mit „[Alto]“ überschrieben, ist jedoch im C–Schlüssel geschrieben.
 - Auf der A–Stimme (Ste. 24) gibt es zwei Fassungen der Choralstrophen, wovon die erste von Graupner stammt, die zweite Fassung jedoch von fremder Hand geschrieben wurde.
Vermutung (Spekulation):
Ursprünglich hatte Graupner die Kantate nur für die A–, T–, B–Besetzung geschrieben. Daher hatte der Alto den c.f. des Chorals. Als klar war, dass es doch eine C–Sängerin geben würde, erhielt die Sängerin den c.f. (Ste. 23); für die A–Stimme wurde eine weitere Choralfassung hinzugefügt (Ste. 24, unten).
- RISM:
 - Titel und Datum:
Ihr Freunde Jesu kommt | herbey | a | 2 Violin | Viola | Hautb. | Fagotto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. Esto mihi | 1743.
 - RISM ID no.: 450006748
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006748>.
- Lesungen im Gottesdienst zum Sonntag Estomihi (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen*, S. 29–31):
Epistel: 1. Brief des Paulus an die Korinther 13, 1–13;
Evangelium: Lukasevangelium 18, 31–43.
- GWV:
GWV–Nummer gemäß *GWV–Vokalwerke–FH* bzw. *GWV–Vokalwerke–OB–2*; die GWV–Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen:
Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts– und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D–64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download–Datum der Internet–Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.


Version/Datum: KV–01/20.02.2021.

²³ Ste.: die Seite im Digitalisat der Kantate.

Quellen

<i>Duden-Online</i>	Duden online in http://www.duden.de/
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²⁴
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Devoti Musica Cordis (Heermann) 1630</i>	Heerman(n), Johann(es) (* 11.10.1585; † 17.2.1647): DEVOTI MUSICA CORDIS. Hauß- vnd Herß- Musica. Das ist: Allerley geistliche Lieder/ aus den H. Kirchenlehrern vnd selbst eigener Andacht/ Auff bekandte/ vnd in vnsern Kir- chen vblliche Weisen verfasst Durch Johann. Heermannum/ Pfarrn zu Köben. [Schmuckemblem] In Verlegung David Müllers Buchhändlers zu Bresh- law/ Gedruckt zu Leipzig durch Johann Albrecht Minkeln/ Im Jahr [Linie] M DC XXX. Standort: StaatsBibliothek zu Berlin (SBB), Preußischer Kulturbesitz Digitalisat: StaatsBibliothek zu Berlin (SBB) Signatur: Eh 6611 Hrsg.: Johannes Heermann (GND: 11870950X) Verlag; Jahr: David Müller, Breslau (GND: 121594440); 1630 Drucker; Ort: Johann Albrecht Mintzel (GND: 1037533070); Leipzig VD17: 1:666552R Link: http://digital.staatsbibliothek-berlin.de/werkan-sicht?PPN=PPN688378110
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.

²⁴ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1742-1743</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 – 30.11.1743): Titelseite²⁵: Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen-Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß-CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das 1743.ſte Jahr. / Darmſtadt, / gedruckt bey Gottfried Ehlau, Fürſt. Heſſi. Hof- / und Cankley-Buchdrucker.</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://daten.digital-sammlungen.de/~db/0002/bsb00023268/images/#?</p>	
<p><i>WB Grimm</i></p>	<p>DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de</p>	

²⁵ • Das Textbuch ist verschollen.
• Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13 f. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. *Garamond* ist bei *Noack* nicht wiedergegeben und daher spekulativ.